

AIT

ARCHITEKTUR | INNENARCHITEKTUR | TECHNISCHER AUSBAU
ARCHITECTURE | INTERIOR | TECHNICAL SOLUTIONS

5.2010
PUBLIC
BUILDINGS
ÖFFENTLICHE
BAUTEN

MÄCKLER, CEBRA
MECANOO, JEAN
NOUVEL, IF GROUP
KLUMPP+KLUMPP
DORTE MANDRUP
CHIAKI ARAI URBA
HHF, SPENGLER
WIESCHOLEK

05
Deutschland 11,90 EUR
Österreich 11,90 EUR
Schweiz 20,00 CHF
Belgien 11,90 EUR
Niederlande 11,90 EUR
Luxemburg 11,90 EUR
Italien 11,90 EUR
Spanien 11,90 EUR
Finnland 11,90 EUR
Norwegen 140 NOK
Slowakei 11,90 EUR



FORUM INTERNATIONAL IN TASCHKENT

Entwurf | Design Ippolito Fleitz Group, Stuttgart

Traditionelle Architekturelemente sind unverkennbar in den Bau des neuen und modernen Repräsentationsgebäudes in der usbekischen Hauptstadt mitgeflossen. Die Ippolito Fleitz Group aus Stuttgart hat dem Land damit eine weltoffene Plattform in ausgeprägten Dimensionen geschaffen.

It is unmistakable that traditional elements of architecture played a role in the construction of the new and modern representative building in the Uzbek capital. With it, the Ippolito Fleitz Group from Stuttgart created for the country a cosmopolitan platform with distinctive dimensions.



Foto: James Brown, Stuttgart

Ehose im Foyerbereich, in die sich der Saalkörper mit der bisher weltgrößten Liquid-Metal Fläche plastisch auswölbt. | Level in the foyer area with the so far largest liquid metal surface in the world.



Auditorium mit 1.850 Sitzplätzen. | Auditorium with 1.850 seats.

Freitreppe führt im Hauptfoyer zur Empore. | Flights of stairs lead from the main foyer to the gallery.



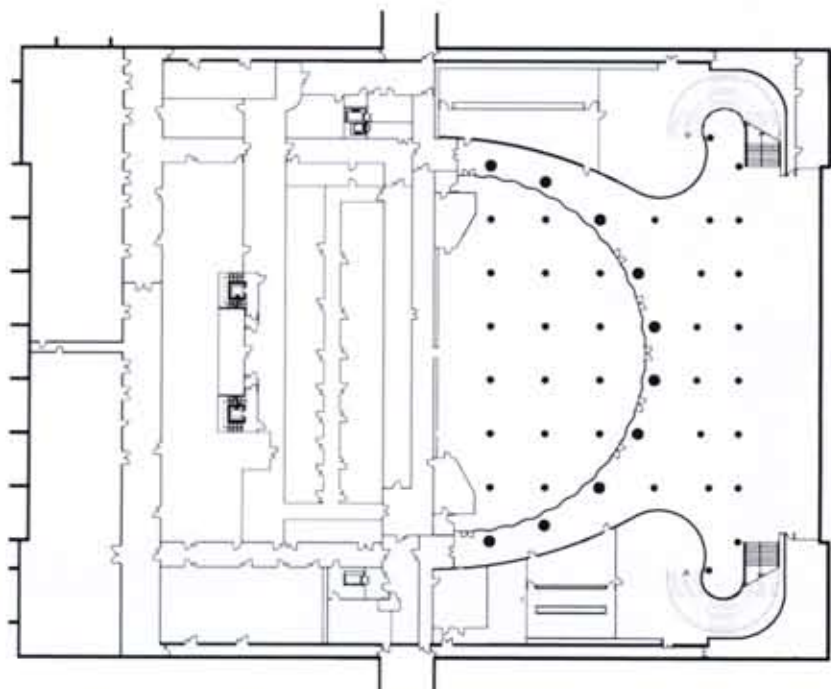
Lichtringe zieren den Treppenaufgang im VIP-Bereich. | Circular luminaires decorate the stairs in the VIP area.



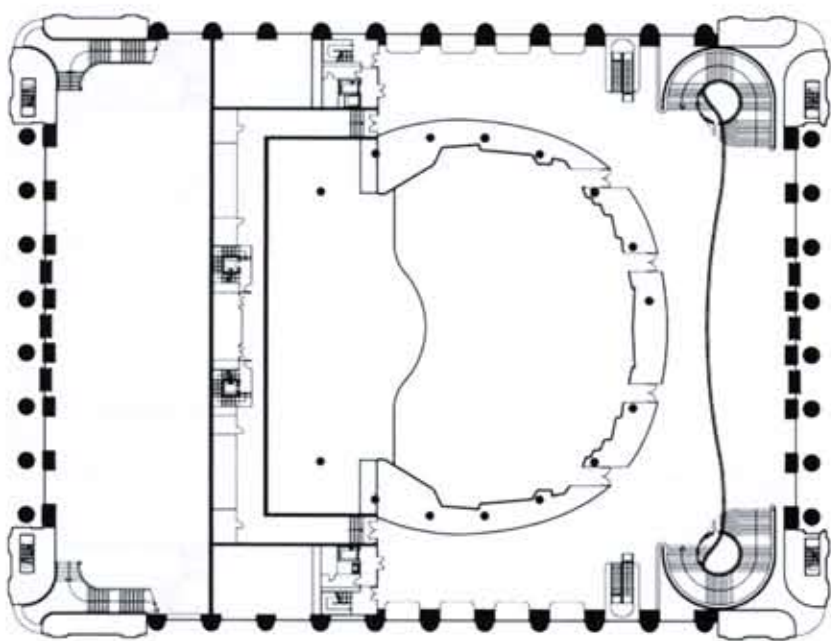
Swarovski-Luster im Konferenzraum, von Lichtringen umrahmt. | Swarovski chandelier in the conference room framed by circular luminaires.

Loungebereich im unteren Foyer mit maßgefertigten, meterlangen Sitznischen aus Chesterfield-Polsterung. | Lounge in the lower foyer with seating niches measuring several metres and consisting of chesterfield upholstery.

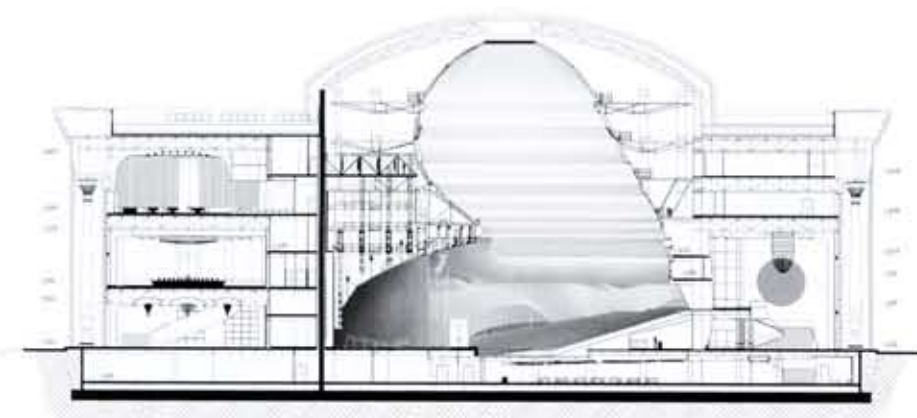




Grundriss unteres Foyer und Restaurant | Floor plan lower foyer and restaurant



Grundriss Galerieebene | Floor plan gallery level



Schnitt durch VIP Bereiche, Auditorium und Foyers | Cross-section of the VIP area, the auditorium and the foyers



FORUM INTERNATIONAL IN TASCHKENT

Palastarchitektur in der Neuzeit, anders kann man es wohl kaum nennen und wer prunkvolle Architektur in großem Maßstab in die vergangenen Epochen des Barock oder Rokoko datiert, der wird mit dem neuen Forum International „Usbekistan“ in Taschkent eines Besseren belehrt. Das Gebäude beeindruckt schon mit seinen Dimensionen von knapp 40.000 Quadratmetern und wurde mit dem Anspruch gestaltet, unter Berücksichtigung der Baukultur Usbekistans zusammen mit moderner Innenarchitektur ein weltoffenes Forum für politische und kulturelle Begegnungen zu schaffen. Die Ippolito Fleitz Group hat aus dem neuen Forum eine repräsentative Geste des geschichtlich tief verwurzelten Landes werden lassen. Bereits im Hauptfoyer wird durch die verwendeten Ornamente und Materialien eine Verbindung mit den traditionellen Gestaltungselementen hergestellt, die sich im gesamten Komplex fortsetzen. Die Fensterachsen streben hier von der Bodenebene die gesamten 16 Meter in die Höhe und sind zur Decke gerundet, womit sie die Raumhöhe komprimieren und architektonisch wie kulturell Einheit vermitteln sollen. Beleuchtet wird die Szenerie von einem länglichen Lüster aus 1,1 Millionen Swarovski Kristallen und acht Kristall-Kugellüster. Zwei „zu schweben scheinende“ Freitreppen führen an den Stirnseiten auf eine sich über die gesamte Foyerlänge erstreckende Empore, deren Messinggeländer einen Akzent zu den ansonsten dominierenden hellen Marmorfarben bilden. Außerdem gelangt man über diese Treppenbereiche in das untere Foyer mit dem sich anschließenden Restaurant. Umsäumende Lichtfugen erzeugen in diesen Bereichen eine weiche Verbindung zwischen den modern interpretierten Stützen mit seidiger Perlmutter-Optik aus Stucco Veneziano und der sich zur Gebäudemitte hin sanft neigenden Decke. Inwändige Technikkonstruktionen treten nur durch Deckenfugen in Erscheinung, die perspektivisch jedoch sogar noch die Raumwirkung der sternförmigen Ornamente aus Bardiglio-Navolato-Marmor im Boden unterstützen. Meterlange und maßgefertigte Sitzloggen mit lederbezogenen Wänden aus Chester-

field-Polsterung bilden einen Material- wie Farbkontrast zu den gegenüberliegenden bronzenfarbenen geprägten Edelstahlwänden. Eine wellenförmige Glaswand trennt Foyer und Restaurant, während sich die Netzstruktur des Vorrums in der sich zum Buffet weiter neigenden Decke fortführt und in einer Ebenholzwand hinter der Free-Flow-Anlage aus Edelstahl und Glas mündet. Diese kann bis zu 3.000 Gäste versorgen und unterstreicht die monochrome Farbgebung sowie die in der unteren Ebene vorherrschende klare Linienführung. Ein separates Eingangsfoyer und Räumlichkeiten für VIP-Besucher liegen im Bereich hinter der Bühne. Rechteckige, indirekt beleuchtete Lichtkuppeln, deren Perspektiven sich in dem geschliffenen Mix aus weißem und Irish-Green-Marmorboden vertiefen, spiegeln in diesen Loungebereichen das zweite große Gestaltungsthema wider: Lichtspiele und Reflexionen in gebrochenen Flächenstrukturen. Über Aufzüge und große Treppenhäuser, in deren Zentren bis zu 5,20 Meter messende, ineinander verschränkte Lichtringe schweben, gelangt man zu Konferenzraum und Bankettsaal. Der größte Raum ist mit 48 Metern Höhe, 50 Metern Raumdurchmesser und 1850 in den Nationalfarben bezogenen Sitzplätzen in klassischer Amphitheatrauffächerung das Auditorium, dessen Außenhaut aus der bisher weltgrößten Liquid-Metal-Fläche besteht und sich plastisch in Hauptfoyer und Empore auswölbt. Für die Konstruktion der Lichtkuppel, die ein historisch wichtiges Detail usbekischer Baukultur darstellt, wurden 600 Tonnen Stahl verbaut, die von übereinander angeordneten und zueinander versetzten umlaufenden Bändern verkleidet sind. Mehrschichtig und mit Leuchtstoffröhren und LEDs hinterleuchtet, sorgen die Kuppelbänder für eine optimale Raumakustik sowie eine stimmungsvolle Lichtatmosphäre. Mit diesen Dimensionen und edlen Materialien braucht das Forum auf dem Amir Timur gewidmeten Ehrenplatz im Zentrum Taschkents also keineswegs den Vergleich mit den Palästen der vergangenen Epochen zu scheuen, erst Recht nicht bei der nur sechsmonatigen Bauzeit!

□ Palace architecture in the modern age, the building is impressive due to its dimensions of almost 40,000 square metres alone. The Ippolito Fleitz Group turned the new forum into a representative gesture of the country deeply rooted in history. Already in the main foyer, the ornaments and materials used create a link with the traditional design elements which continues in the whole complex. Here the window axes run up from the floor over the whole 16 metres and are rounded to form the ceiling, which is intended to compress the height of the room and communicate architectural and cultural unity. At the end walls, two "seemingly floating" flights of stairs lead up to the gallery which runs along the whole length of the foyer. Descending these stairs, one also reaches the lower foyer with the adjacent restaurant. Made-to-measure seating niches measuring several metres with leather-covered walls of chesterfield upholstery contrast as to material and colour with the bronzen-coloured stainless-steel walls opposite. A wavy glass wall separates the foyer from the restaurant, while the ceiling continues to incline to the buffet and merges into an ebony wall. A separate entrance foyer and premises for VIP visitors are located in the area behind the stage. Large staircases with crossed circular luminaires rings measuring up to 5.2 metres in their centre, one reaches the conference room and the banquet hall. With a height of 48 metres, a diameter of 50 metres and 1,850 seats arranged like in a classic amphitheatre, the auditorium is the largest space. Its outside shell consists of a liquid-metal surface which is the largest in the world and plastically bulges into the main foyer and the gallery. For the construction of the light cupola, 600 tons of steel were used which are covered with encircling bands arranged on top of each other and staggered. Multi-layered and back-lit, the cupola bands ensure optimal room acoustics as well as a pleasant light atmosphere



Julia Anders, Jahrgang '85, studierte Architektur an der FH Hannover und arbeitete als Diplom-Ingenieurin in Hamburg. Nach ersten Stellenerfahrungen im Raum Augsburg ist sie seit Oktober 2009 bei AIT. Julia Anders, born in 1985, studied architecture at the Hannover University and worked in Hamburg as a chartered engineer. She has been at AIT since October 2009.